



Rückstellungen

Welche Spielräume Sie bei der Bilanzierung von Rückstellungen haben.

Ist die Ergebnissteuerung durch sachgerechte „Rückstellungspolitik“ auch für Sie ein Teil Ihrer täglichen Arbeit? Vor allem, weil hohe Vergütungsbestandteile des Managements und der Mitarbeiter inzwischen oft an Ergebnisgrößen wie z. B. das EBIT(DA) gekoppelt sind, gehört die Rückstellungsbilanzierung zu den Top-Themen der Rechnungslegung. Entsprechend wichtig ist deshalb detailliertes Wissen um die relevanten Regelungen für alle Entscheidungsträger und Mitarbeiter im Finanz- und Rechnungswesen sowie im Controlling.

Ihr Seminarnutzen

- Sie wenden die zentralen Regelungen bei der Bilanzierung von Rückstellungen sicher an
- Sie kennen die Ermessensspielräume bei Ansatz und Bewertung dieser wichtigen Bilanzposition

Termine

11. Juli, München
18. Dezember, Berlin

Trainingskonzept

City-Seminar ohne Abendarbeit

Seminargebühr

EUR 825,- (inkl. Mittagessen, Snacks, Getränke)

Trainer

Dipl.-Kfm., CPA Christian Maier
Dipl.-Bw. (FH), CPA, WP Thomas Rattler
David Shirkhani, M. Sc.

Weitere Informationen auf unserer Website unter Seminar-Nr. AC.5.1

Seminarinhalt

Mit diesem kompakten 1-Tages-Seminar sichern Sie sich das Wissen aller praxisrelevanten Regelungen zu Rückstellungen im Kontext der HGB- und IFRS-Bilanzierung. Anhand umfangreicher Best-Practice-Beispiele aus aktuellen Geschäftsberichten zeigen wir die entscheidenden Problemfelder auf. Zudem lernen Sie mittels Fehlerfeststellungen der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR), welche Fehler Sie zukünftig nicht (mehr) machen sollten. Dabei thematisieren wir vor allem das Erkennen und Umsetzen von Ermessensspielräumen und sachverhaltensgestaltenden Maßnahmen. Fallstudien ergänzen das Seminar, dessen Schwerpunkte in diesen Bereichen liegen:

- IFRS, HGB und Bilanzsteuerrecht – Vergleich der drei relevanten Rechtsnormen
- Darstellung aller Rückstellungsarten, z. B. Drohverlustrückstellungen, Restrukturierungsmaßnahmen, Rückbau-, Abbruch-, Entsorgungs- oder ähnliche Verpflichtungen
- Ansatzvoraussetzungen dem Grunde nach, Ermessensspielräume und Bewertungsfragen mit Berücksichtigung von Wahrscheinlichkeiten und Zinseffekten sowie Ausweisfragen (EBIT oder Finanzergebnis) nach HGB und IFRS